

	<p>Objekt: Theodosius II.</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Spätantike</p> <p>Inventarnummer: 18206385</p>
--	--

## Beschreibung

Theodosius war der einzige Sohn des Arcadius und der Eudoxia (geb. 10.4.401 n. Chr.). Bereits am 10.1.402 n. Chr. wurde ihm der Titel eines Augustus verliehen. Seit dem Tode seines Vaters am 1.5.408 n. Chr. war Theodosius II. Kaiser in Ostrom. Theodosius war nicht in der Lage, eine eigenständige Politik zu entwickeln, sondern stand unter dem Einfluß erst seines Präfekten Anthemius, dann ab 414 n. Chr. seiner Schwester Pulcheria bzw. darauf seiner Gattin Eudocia (Ehe von 421–442/443 n. Chr.) und weiterer Favoriten. Er starb am 28.7.450 n. Chr. in Folge eines Sturzes vom Pferd.

Vorderseite: Panzerbüste des Theodosius II. mit Helm, Speer und Schild, darauf der Kaiser als Reitersieger, in der Vorderansicht.

Rückseite: Theodosius II., l., und Valentinianus III., r., jeweils mit Tuch (mappa) und Kreuzzepter in den Händen. Oben ein Stern. Im l. F. A, im r. F. Q.

## Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 4.35 g; Durchmesser: 21 mm;  
Stempelstellung: 6 h

## Ereignisse

Hergestellt	wann	425 n. Chr.
	wer	
	wo	Aquileia
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Trąbki Małe
Beauftragt	wann	

	wer	Theodosius II. von Byzanz (401-450)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Theodosius II. von Byzanz (401-450)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Italien

## Schlagworte

- Antike
- Christliche Ikonographie
- Gold
- Herrschaft
- Herrscher
- Münze
- Porträt
- Solidus
- Spätantike

## Literatur

- G. Depeyrot, Les Monnaies d'or de Constantin II à Zénon (1996) Aquileia 185 Nr. 23/1 (datiert 425 n. Chr.).
- K. Dahmen, Der Schatzfund von Klein Tromp in Ostpreußen (heute Trąbki Małe, Polen) Fundbeschreibung und -geschichte, Jahrbuch der Berliner Museen 2014, 75-90 (dieses Stück)..
- RIC X Nr. 1805 (425 n. Chr.).